

# THINK REPORT 2022

**Der Status quo in puncto „Denken“**  
Heute und in der Zukunft

Lenovo

## Inhaltsverzeichnis

01 Denken - von neuem	3
02 Die Denklücke	7
03 Die Macht besseren Denkens	12
04 Förderung besseren Denkens	18
05 Nachdenken über die Menschheit	26
Methodik	32

# THINK REPORT 2022

Lenovo



# Denken – von neuem

## Wir bei Lenovo denken viel über die verschiedenen Denkformen nach (ein sehr umfassendes Thema, aber bleiben Sie dran)

Aus diesem Grund wollten wir als Technologieunternehmen, das sich leidenschaftlich für die Entwicklung von Technologien einsetzt, die die verschiedenen Denkformen fördern, motivieren und erleichtern können – und den Menschen die Fähigkeiten geben, die sie benötigen, um diese Denkformen zum Leben zu erwecken –, mehr darüber wissen, was die Menschen auf der ganzen Welt darüber denken.

### Woran denken Sie?

Wir hatten eine Ahnung, eine Vorstellung davon, wie Menschen zum Thema „Denken“ eingestellt sind, uns fehlten jedoch die notwendigen Daten, um neue Erkenntnisse zu gewinnen, die Probleme zu definieren, die Herausforderungen zu verstehen, die Möglichkeiten zu identifizieren und sinnvolle, nachhaltige Lösungen anzubieten, die uns wieder zum Denken – „Thinking Big“ – anregen.

## Was wir bislang herausgefunden haben

Die Menschen sind **überwältigt** und **überlastet**, was zu einer „**Denklücke**“ führt.

---

Wir haben unsere Priorität von tiefgründigerem Denken hin zu „**Überlebensdenken**“ verlagert.

---

Die Menschen sind sich einig, dass Denken transformative Vorteile birgt. **Ein tiefgründigeres, klareres Denken** kann das individuelle Leben und die Welt verbessern.

---

**Technologie** kann dabei helfen, die „**Denklücke**“ zu überbrücken, wenn sie **gezielt** eingesetzt wird und dabei Grenzen gesetzt werden.

## Die Ereignisse der letzten beiden Jahre **haben das Denken beeinflusst**

Inwieweit, wenn überhaupt, haben die Ereignisse der letzten beiden Jahre die Fähigkeit der Befragten beeinflusst, **klar, tiefgründig und produktiv** zu denken?

64 %  
USA

58 %  
Großbritannien

61 %  
Deutschland

48 %  
Japan

„Stark beeinflusst“ oder „Etwas beeinflusst“

USA  
Großbritannien  
Deutschland  
Japan



## „Wie lautet Ihre Meinung?“

Eine häufig gestellte Frage, aber viel komplizierter, als sie klingt. Das liegt daran, dass das Denken an sich, auch wenn uns Gedanken automatisch in den Kopf kommen, auf unnatürliche Art immer schwieriger wird.

Wir alle sind einfach zu sehr beschäftigt. Wir haben viel zu viel zu tun. Der Tag hat nicht genügend Stunden. Dabei wird die Gesundheitskrise, die wir in den letzten beiden Jahren erlebt haben – und der damit verbundene Stress, die Selbsterhaltung, die Sorgen und in einigen Fällen auch die Trauer, die unseren Denkprozess getrübt hat – außer acht gelassen. Und wenn Sie neben einer unsicheren Wirtschaft noch andere Probleme berücksichtigen, die sich auf unser heutiges Leben auswirken, so ist tiefgründiges, kontemplatives Denken fast ... undenkbar.

Doch heute, in einer Zeit in der Menschheitsgeschichte, in der wir nicht nur mit entmutigenden, sondern auch mit existentiellen Herausforderungen konfrontiert sind – als Planet, als Spezies, als Menschen, die nur versuchen, das Richtige für uns selbst, unsere Familien, unsere Mitarbeiter und unsere Gemeinschaften zu tun – war das Denken – angestregtes, komplexes, expansives, nuanciertes, aufschlussreiches, einfallreiches, innovatives, mitfühlendes, absichtliches, inklusives, zielgerichtetes, formveränderndes Denken – noch nie so kritisch für unsere Zukunft.



58%

**sind der Meinung, dass es „extrem“ oder „sehr“ schwierig ist, nachzudenken, wenn man sich ausgebrannt oder müde fühlt.**

2022

# Die Denklücke

## In der Realität gibt es nicht genug tiefgründiges, kritisches Denken

Es ist nicht so, dass wir als Individuen nicht denken würden – wir sind schließlich Menschen. In der Realität gibt es aber nicht genug tiefgründiges, kritisches Denken.

Wir erleben etwas, das wir eine „Denklücke“ nennen, und das ist etwas, das wir uns nicht leisten können, besonders nicht im aktuellen Augenblick. Leider gibt es hierfür nicht nur eine einzige Ursache – eine Ursache, die sich einfach beheben lässt – sondern eine Kombination an Ursachen, die uns wie nie zuvor beeinflusst hat.

# 64 %

sagen, dass die **Fähigkeit für Multitasking und schnelles Denken** „äußerst“ oder „sehr“ wichtig ist.

## Was hindert uns daran, besser nachzudenken?

Die Menschen fühlen sich heutzutage von allen Seiten überwältigt. So wird es noch schwieriger, sich zu konzentrieren und nachzudenken.

Die Welt bewegt sich schnell, Veränderungen geschehen überall um uns herum schnell, dass es schwierig sein kann, einen Rettungsanker zu finden, der uns hält, uns auffängt und es unserem Gehirn ermöglicht, sich über schnelles Denken und Multitasking hinaus zu bewegen und stattdessen unserem Potenzial gerecht zu werden.

Dazu kommen noch folgende Faktoren: COVID-19. Krieg. Vertreibung. Herausforderungen in puncto Menschenrechte. Der Zusammenbruch der Zivilgesellschaft. Klimawandel. Diese und viele andere Themen, mit denen wir uns zu Recht beschäftigen – nehmen einen Platz in unserem Gehirn ein, wessen wir uns nicht einmal bewusst sind, und beeinträchtigen unsere Fähigkeit, tiefgründig und produktiv zu denken.

	USA	Großbritannien	Deutschland	Japan
Haben zu viele Dinge im Kopf	63 %	54 %	57 %	36 %
Fühlen sich zu sehr abgelenkt	62 %	53 %	53 %	38 %
Fühlen sich müde oder erschöpft	58 %	53 %	56 %	52 %



## Wir. Sind. Durch. Alles. Einfach. Erschöpft.

Das Ergebnis? Was wir als „Survival Thinking“ bezeichnen, eine kurzfristige, beeinträchtigte Denkweise, die uns zum nächsten kurzfristigen Ziel bringt, sei es, dass wir eine Kundenpräsentation beendet, das Abendessen zubereitet oder das neueste Drama in einem durch angesehen haben, bringt uns dies als Individuen und als Gesellschaft nicht dahin, wo wir hin müssen.

**Mehr als die Hälfte glauben, dass Müdigkeit und Ausgebranntheit sie daran hindern, wirklich gut nachzudenken.**

Mit anderen Worten: Es gibt eine Menge wirklich klugen, umsetzbaren Denkens, das einfach nicht stattfindet. Als Individuen und als Gesellschaft verpassen wir die Kreativität, Brillanz und Einsicht, die andernfalls den Fortschritt vorantreiben, das Leben verbessern und eine fairere und gerechtere Gesellschaft schaffen könnten. Diese Denklücke verursacht große Kosten für die Menschheit und die Zukunft, die wir miteinander teilen.



Die **Denklücke** führt zu erheblichen Zeit „verlusten“

**Ungefährer Zeitverlust pro Tag** für weniger qualifiziertes Denken:

~3 Stunden  
USA

2+ Stunden  
Großbritannien

1,5+ Stunden  
Deutschland

~2 Stunden  
Japan

Die jüngeren Generationen werden stärker herausgefordert, was Zeitverluste angeht. **Endverbraucher berichten von einem Verlust von ~2,5 Stunden pro Tag.**

# Auch IT- Entscheider spüren dies

Laut IT-Entscheider (ITDMs) haben Kollegen am Arbeitsplatz „stark“ oder „etwas“ mit **klarem, tiefgründigen und produktiven Denken** zu kämpfen.

75 %

Deutschland

84 %

USA

66 %

Japan

76 %

Großbritannien

Nur 34%

**haben Zeit, klar,  
gründlich und  
produktiv zu denken.**

03

# Die Macht besseren Denkens

## Besseres Denken wird geschätzt, aber **welche Art?**

Während die Menschen zu verstehen scheinen, dass sie eine Denklücke haben, wissen sie auch, was sie deswegen verpassen – und sie verpassen es tatsächlich. Tatsächlich schätzen Befragte besseres Denken, aber welche Denkweise ist ihnen am wichtigsten? Besonders kritisches, kollaboratives und reflektierendes Denken nimmt einen hohen Stellenwert ein.

### Kritisches Denken

Die Fähigkeit, Fakten von Meinungen und unzuverlässigen, oft falschen Informationen zu differenzieren, um sich ein Urteil zu bilden oder eine fundierte Entscheidung zu treffen

### Kollaboratives Denken

Sich mit den Ideen anderer auseinandersetzen und darauf aufbauen (z. B. Brainstorming, Diskussionsgruppen usw.)

### Reflektives Denken

Introspektives Denken, bei dem sich die Personen ihrer selbst und ihres Lebens bewusst sind und dieses bewerten, und dabei auch berücksichtigen, wie sich ihr Handeln auf andere auswirkt

## All dies geht auf **abstraktes Denken**

**Klares, gründliches und produktives Denken kann das Leben und die Welt, die wir teilen, verbessern.**

Auch wenn die Menschen möglicherweise nicht „abstrakt denken“, wissen sie aus dem Bauch heraus, wie es sich anfühlt, und das Potenzial, transformative Vorteile zu schaffen. Sie stellen sich die Macht und positiven Auswirkungen vor, die es auf Entscheidungsfindung, psychische Gesundheit und Selbstbewusstsein haben kann. Und sie möchten den Nutzen, den sie dadurch erzielen, die Freude, die sie dadurch verspüren und die Vorteile, die sie dadurch erhalten, erfassen – oder in vielen Fällen erneut erfassen.

> 65%

der Befragten über alle Märkte hinweg **glauben, dass ein klares, tiefgründiges und produktives Denken ihnen helfen wird, bessere Entscheidungen zu treffen.**

> 80%

der Befragten, mit Ausnahme von Japan, **glauben, dass dies auch zu ihrem geistigen Wohlergehen beiträgt.**

## Besseres Denken eröffnet neue Möglichkeiten

**Der Wert, die Freude und der Nutzen besseren Denkens wirken sich auf viele Dinge aus, die unserem Leben einen Sinn geben und in einigen Fällen die Herausforderungen des Lebens reduzieren.**

Viele Menschen glauben, dass sie dank tiefgründigerem Denken ihre Ziele erreichen, eine bessere Zukunft für sich selbst planen und dies auch zu mehr Balance, Effizienz, Exploration, Fokus und Positivität führt. Dies erstreckt sich nicht nur auf die Erreichung beruflicher Ziele, sondern auch auf die Erreichung von Zielen in ihrem persönlichen und privaten Leben.

Es hat den Eindruck, als hätten die Leute viel darüber nachgedacht.

## Besseres Denken birgt viele Vorteile

**Zwischen 60 % und 85 % der Befragten gaben an, dass ihnen besseres Denken dabei hilft:**

ihr geistiges Wohlbefinden zu fördern

---

bessere Entscheidungen zu treffen

---

präsender und geduldiger zu sein

---

Stress abzubauen

---

selbstbewusster zu werden

---

kreativer zu werden

---

zielgerichteter zu handeln

---

ihre Sicht auf die Welt zu verbessern

---

ihr Gedächtnis anzuregen

# Wie sehr **schätzen** **und genießen** Sie klares, tiefgründiges und produktives Denken?

86 %  
USA

82 %  
USA

80 %  
Deutschland

78 %  
Deutschland

74 %  
Großbritannien

69 %  
Großbritannien

50 %  
Japan

44 %  
Japan

Schätzen

Genießen

„Sehr viel“ oder „Etwas“

## Besseres Denken birgt viele Vorteile.

Wie sehr profitieren Sie von klarem, tiefgründigen und produktiven Denken?



USA

Großbritannien

Deutschland

Japan

85 %  
USA

75 %  
Großbritannien

79 %  
Deutschland

49 %  
Japan

„Sehr viel“ oder „Etwas“





81%

**sagen, dass sie dank klarem, tiefgründigen und produktiven Denken selbstbewusster sind.**

# 04

## Förderung besseren Denkens



## Besseres Denken geschieht nicht von allein

### In der Realität sieht dies anders aus.

Wir müssen es als Individuen und als Gesellschaft wollen, wir müssen danach streben, danach suchen, es kultivieren, schützen und erhalten. Und wir müssen kreativ darin sein, wie wir es zum Leben erwecken können.

Es gibt bewährte Ansätze wie beispielsweise:

### Vertraute, ruhige und komfortable Orte aufsuchen

---

### Sport treiben

---

### Bestimmte Tageszeiten reservieren, an denen wir in unserer Denkfähigkeit nicht so eingeschränkt sind



## Voraussetzungen für ein besseres Denken

Einige beschreiten den Weg hin zu besserem Denken durch etwas so Einfaches wie sich selbst daran zu erinnern, aufrecht zu sitzen oder zu stehen, was sich erfrischend anfühlen kann, oder ihre Arbeits- und Lebensräume mit Pflanzen zu bereichern, was viele als beruhigend und inspirierend empfinden. In der Tat oder vielleicht aufgrund ihrer Einfachheit, gehören diese beiden Strategien zu den beliebtesten Möglichkeiten, wie Menschen auf der ganzen Welt, die an unserer Studie teilnahmen, besseres Denken zu erreichen suchten.

Als wichtigste Voraussetzung für ein besseres Denken nannten unsere Befragten jedoch Frieden und Ruhe.

## Letztendlich ist Technologie ein **entscheidendes Werkzeug**

**Das ist Fakt, oder etwa nicht? Andernfalls würden wir uns selbst über die Rolle täuschen, die sie in unserem Leben und in der Gesellschaft spielt.**

Technologie ist und bleibt ein Teil unseres Lebens. Daher stellt sich folgende Frage: Wie können wir Technologie besser nutzen, um unser Denken zu verbessern und die Herausforderungen zu lösen, denen wir gegenüberstehen (ganz zu schweigen davon, das Leben lustiger und fröhlicher zu gestalten, was auch besseres Denken erfordert)?

> 50%

der Befragten über alle Märkte hinweg würden **ihre Beziehung zu Technologie neu überdenken, um ihr Denken zu verbessern.**



## Die Rolle der Technologie in puncto Denken

**Wir wissen, dass die Menschen verstehen wollen, wie Technologie ihr Denken verbessern kann.**

Das gilt für diejenigen, die Technologie in ihrem Beruf einsetzen – fast alle, die sie auf die eine oder andere Weise einsetzen – und besonders für diejenigen, die im Technologiebereich tätig sind (wie wir bei Lenovo). Millennials und die Generation Z nutzen Technologie vorwiegend, um Technologie besser zu verstehen und wie sie damit bessere, produktivere und effizientere Denker werden können.

## Technologisches Verhalten und Denken

Die meisten Befragten, insbesondere in Großbritannien und in den USA, glauben an die Macht der Technologie, um Einzelpersonen dabei zu helfen, kritisches, reflektiertes, kollaboratives, exploratives und neues Denken zu entwickeln.

Unter denjenigen, die glauben, dass Technologie ihnen helfen kann, bessere Denker zu werden, sind die beliebtesten Verhaltensweisen:

**Lernen, wie Technologie zielgerichteter eingesetzt werden kann**

**Achtsamer handeln, wenn Technologie verwendet wird, um mit anderen zu interagieren**

**Zielgerichtet handeln und Grenzen in puncto Nutzung der Technologie setzen**

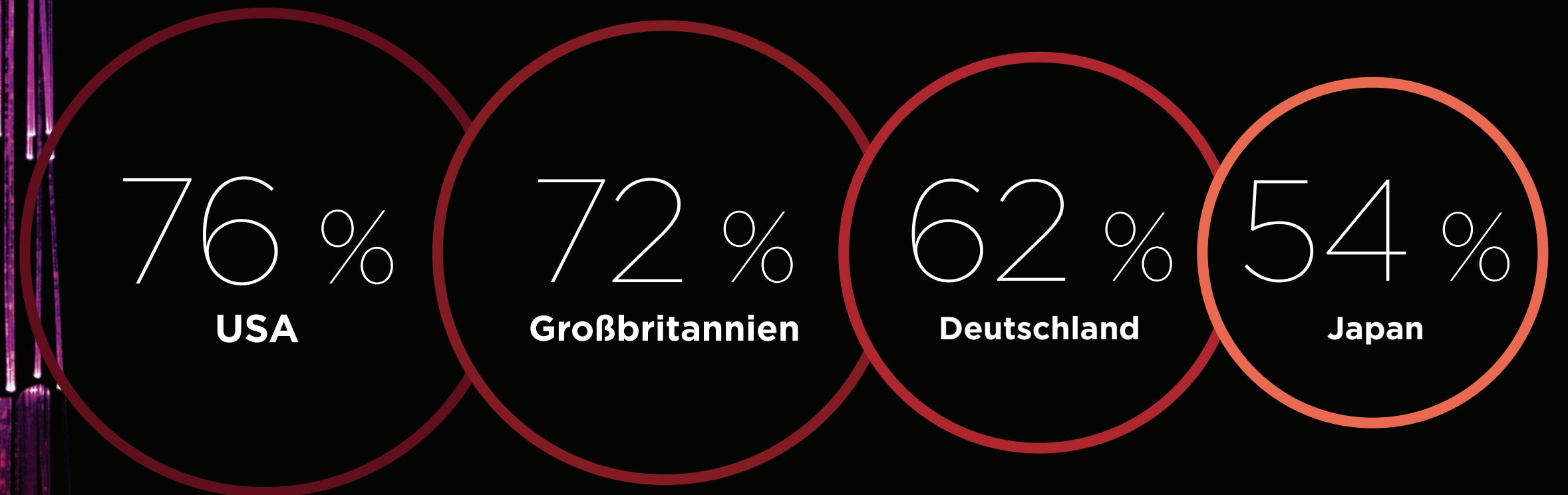
## Technologie hilft uns dabei, verschiedene Denkweisen anzunehmen

Alles in allem denke ich, dass Technologie Einzelpersonen hilft, ...

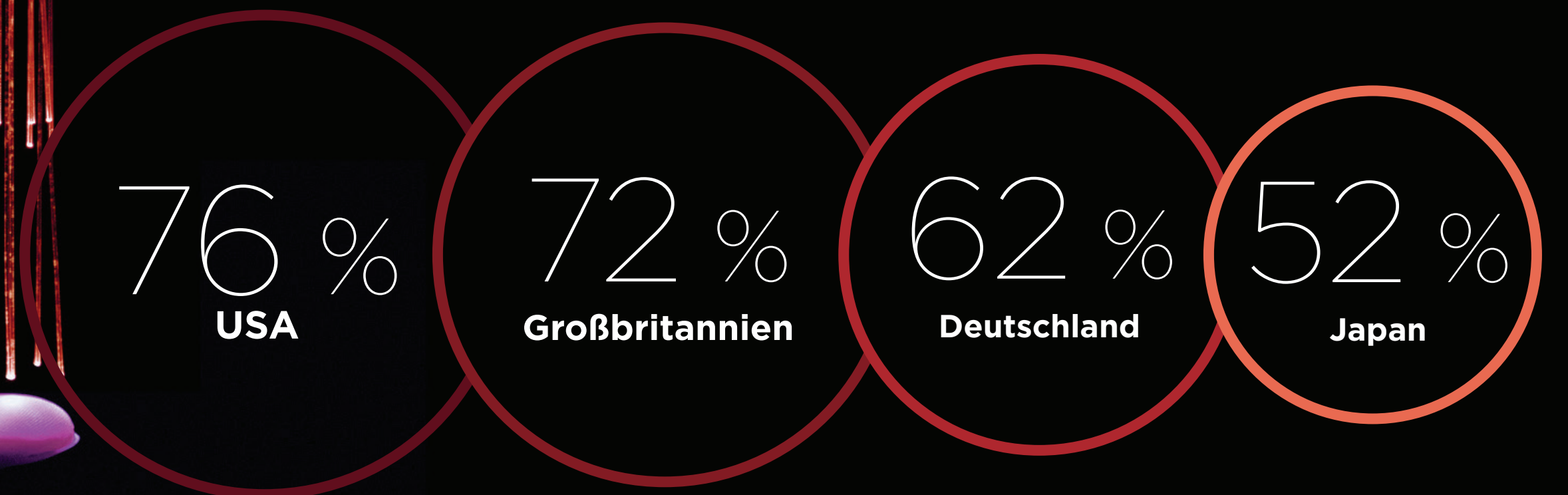
	USA	Großbritannien	Deutschland	Japan
kritisch zu denken	71 %	70 %	63 %	56 %
reflektiert zu denken	69 %	67 %	61 %	59 %
kollaborativ zu denken	73 %	73 %	63 %	66 %
expansiv/ explorativ zu denken	75 %	73 %	66 %	70 %
neue Denkweisen zu entwickeln	76 %	75 %	68 %	75 %

# Endbenutzer neigen eher dazu, die Auswirkungen der Technologie auf das Denken neu zu überdenken

Prozentsatz der Endbenutzer, die Informationen darüber suchen, wie Technologie klares, tiefgründiges und produktives Denken fördern kann:



Prozentsatz der Endbenutzer, die ihre Beziehung zu Technologie neu überdenken würden, wenn sie dadurch klarer, tiefgründiger und produktiver denken könnten:



## Technologieunternehmen und **das Allgemeinwohl**

Laut Benutzer haben Technologieunternehmen eine Verantwortung, zum Allgemeinwohl beizutragen, indem sie Funktionen, Vorteile und andere Lösungen anbieten, die sie motivieren können, besser und tiefgründiger zu denken, was wiederum zum Allgemeinwohl (und zum eigenen Wohl) beitragen kann.

Die Technologiebranche kann sich im Gegensatz zu anderen Branchen glücklich nennen, weil die Menschen ihr vertrauen. Vor allem in den USA und Großbritannien wollen die Befragten, dass sie ein Teil der Lösung ist, um Einzelpersonen dabei zu helfen, kritisch, reflektierend, kollaborativ, explorativ und neuartig zu denken. Hier bietet sich eine Gelegenheit, die Technologieunternehmen nutzen sollten.



## Wie können wir lernen, die Technologie besser zu nutzen?

Während Funktionen, die die Zusammenarbeit und Kommunikation erleichtern, als äußerst hilfreich zur Förderung eines besseren Denkens angesehen werden, sind sogar Werkzeuge erwünscht, die so einfach sind wie Technologien zur Geräuschunterdrückung.

Andere Funktionen, die zukünftige Denker voranbringen würden, sind Funktionen, welche Ablenkungen begrenzen, Informationsüberlastung reduzieren und Aufgaben vereinfachen.



70%

**glauben, dass sie mithilfe  
von Technologie bessere  
Denker werden würden.**



## Das Endergebnis: der Weg hin zu besserem Denken

Während einige Menschen die Technologie eher als hemmend für besseres Denken einschätzen, so waren die Befragten anderer Meinung.

Sicherlich kann die Begrenzung der Bildschirmzeit und andere Verhaltensweisen zu erhöhtem Denken beitragen. Aber die Studiendaten zeigen, dass die Technologie keineswegs hemmend ist, sondern das Denken eher fördert.

## Die technologieorientierte Formel

Basierend auf der Forschung ist die Formel, die wir von Menschen für ein besseres technologieorientiertes Denken hören:



Die Technologie  
zielgerichteter einsetzen

+



Grenzen in puncto Nutzung  
der Technologie setzen

=



Klareres, tiefgründigeres  
und produktiveres Denken

05

Nach-  
denken  
über die  
**Menschheit**

## Denken fördert den menschlichen Fortschritt

**In der gesamten Geschichte der Menschheit – je nachdem, wen Sie fragen, sprechen wir über die letzten 300.000 Jahre – hatten wir Denkfertigkeit, wir konnten lange und intensiv denken, was den Fortschritt vorangetrieben hat.**

Es hat uns motiviert, Herausforderungen vom Trivialen zum Tiefgründigen zu überwinden; es hat uns ermöglicht, mehr zu bewerkstelligen und besser für uns und andere zu sorgen; es hat uns geholfen, die Welt nicht nur so zu sehen, wie sie ist, sondern wie sie sein könnte; es hat uns ermöglicht, Verbindungen zwischen unseren Gedanken, Verhaltensweisen und Errungenschaften herzustellen; es hat uns befähigt, mutig, entschlossen und überzeugt zu handeln; und es hat uns inspiriert, in Fällen freundlicher und sanftmütiger und in anderen Fällen, wenn wir es mussten, leidenschaftlich und inbrünstig zu sein.

Alles, was gut an der Menschheit ist, liegt daran, dass wir nicht nur gute Gedanken hatten, sondern uns die Zeit nahmen, sie, ihre Auswirkungen, ihre Versprechen und ihre Ergebnisse zu überdenken.

## Besseres Denken kommt der gesamten Gesellschaft zugute

Bessere Denkfertigkeiten sind nicht nur für uns als Individuen von Vorteil, sondern auch für uns als Gesellschaft im Allgemeinen. Tatsächlich glaubt fast die Hälfte der Befragten über alle Märkte hinweg, dass unsere Gesellschaft dank besserer Denkfertigkeiten freundlicher und friedlicher wäre.

**Welche der folgenden Aussagen wäre Ihrer Meinung nach von Vorteil, wenn die Gesellschaft klarer, tiefgründiger und produktiver denken würde?**

	USA	Großbritannien	Deutschland	Japan
Unsere Gesellschaft wäre freundlicher	62 %	54 %	52 %	31 %
Unsere Gesellschaft wäre friedlicher	62 %	52 %	57 %	44 %
Wir könnten besser systemische Probleme lösen	54 %	41 %	47 %	19 %
Unsere Gesellschaft wäre produktiver	51 %	41 %	40 %	29 %

# Denkfer- tigkeiten sind für die Menschheit unerlässlich

Dies ist aber nicht nur die Meinung von uns bei Lenovo:  
**Diejenigen, die an unserer Studie teilgenommen  
haben, sind derselben Meinung.**

Mehr als  
50 %

glauben, dass ein erhöhter  
Denkspielraum **Freundlichkeit,  
Frieden und Produktivität  
auf gesellschaftlicher Ebene  
fördern würde.**

80 %

glauben, dass klares, tiefgründiges und  
produktives Denken unsere **kollektive  
Menschlichkeit erhöht, uns der Lösung  
aktueller sozialer Herausforderungen  
näher bringt und einen positiven  
Einfluss auf kommende Generationen  
haben kann.**

# Was hat Technologie damit zu tun?

## Wie sich herausstellt, eine Menge.

Tatsächlich ist Technologie, wenn sie angemessen, durchdacht und verantwortungsbewusst eingesetzt wird, der Schlüssel, um das Potenzial für eine Denkweise zu erschließen, die die Menschheit noch nie erlebt hat, eine Denkweise, die wir mehr denn je brauchen, um die Herausforderungen zu lösen, denen wir heute gegenüberstehen.

## Unsere Befragten sind sich einig

Wenn wir auf kollektiver Ebene besser denken, **können wir die Welt um uns herum verbessern und produktiver, einfühlsamer und toleranter sein.**

Wenn wir auf kollektiver Ebene besser denken, können wir **bessere Entscheidungen treffen, , freundlicher zueinander sein, , gemeinsam Probleme lösen und besser auf globale Probleme reagieren.**

Um menschliche Probleme zu lösen, **müssen Technologieunternehmen und die Geräte, Funktionen, Anwendungen und Vorteile, die sie bieten, ebenfalls auf den Menschen ausgerichtet sein.**

Um ein besseres Denken zu ermöglichen, das zu langfristigen sozialen Veränderungen beiträgt, müssen Marken **die Bedürfnisse, Interessen, Erfahrungen und Erwartungen der Kunden berücksichtigen.**

## Technologiemarken, die Teil des sozialen Wandels sein wollen, müssen **die Menschen in den Mittelpunkt ihrer Strategie stellen**

Wenn Technologieunternehmen mehr auf die Menschen ausgerichtet sind und Technologie besseres Denken freisetzt – beide Punkte mit einem großen „Wenn“ versehen – dann glauben die Menschen, dass die Ergebnisse auf eine Weise transformativ sind, die wir uns vielleicht nicht einmal vorstellen können.

Die Daten und Erkenntnisse aus unserer Forschung können dazu beitragen, Menschen zu informieren und zu unterstützen, sich gezielter, ganzheitlicher und kollaborativer mit Technologie zu beschäftigen, und zwar auf folgende Weise:

**Konzentrierter und weniger abgelenkt**

---

**Zweckmäßiger und weniger kompromittiert**

---

**Befreiter und mit weniger Zeitaufwand**



# Technologie ist von grundlegender Bedeutung

**Technologie mag an sich nicht die einzige Antwort sein, um die Denklücke zu schließen – das Denken findet schließlich in unseren Köpfen (unterstützt durch Herzengüte) statt.**

Aber in unserer digitalisierten, computerisierten, motorisierten und automatisierten Welt, in der maschinelles Lernen uns Lektionen lehrt und künstliche Intelligenz jeden Tag realer wird, ist Technologie von grundlegender Bedeutung, um praktisch jedes Problem, mit dem wir konfrontiert sind, zu lösen.

Als moderne Gesellschaft des 21. Jahrhunderts haben wir die Möglichkeit, die positiven Auswirkungen anzuerkennen, die die Überbrückung der Denklücke auf das Leben von Einzelpersonen und Gemeinschaften auf der ganzen Welt haben würde – ganz zu schweigen von unserem Planeten. Wir haben es in unserer Macht, für uns selbst zu denken und zu überdenken, wie wir diese außergewöhnliche menschliche Fähigkeit nutzen können, um heute und lange in die Zukunft einen bedeutenden Unterschied zu machen.

# Methodik

## Wie und wann?

### Online-Umfrage

Zeitraum: 4. bis 24. Juli 2022

## Wer?

### Allgemeinbevölkerung

Allgemeinbevölkerung  
Erwachsene ab 18  
Jahren

### BEUs

Endbenutzer  
Generation Z/  
Millennials, die  
Technologie in ihrem  
Beruf einsetzen

### ITDMs

IT-Entscheidungsträger

## Fehlerspanne

Für individuelle Marktbeispiele  
(mit einem Konfidenzniveau von  
95 %):

### Allgemeinbevölkerung

+/- 3 Prozentpunkte

### BEUs

+/- 4 Prozentpunkte

### ITDMs

+/- 5 bis 6 Prozentpunkte

## Wo und Wie viele?

### USA

n = **1,051 Allgemeinbevölkerung**

n = **650 BEUs**

n = **349 ITDM**

### Großbritannien

n = **1,014 Allgemeinbevölkerung**

n = **660 BEUs**

n = **363 ITDM**

### Deutschland

n = **1,010 Allgemeinbevölkerung**

n = **620 BEUs**

n = **338 ITDM**

### Japan

n = **1,020 Allgemeinbevölkerung**

n = **310 BEUs**

n = **310 ITDM**

### Bitte beachten Sie

Datenpunkte und Befunde über  
das gesamte Deck basieren auf  
Daten der Allgemeinbevölkerung,  
sofern nicht anders angegeben



**Vielen Dank!**

**Lenovo**